

Zeitschrift: New Life Soundmagazine
Band: - (1988)
Heft: 37

Rubrik: Bootleg ; Videovision

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

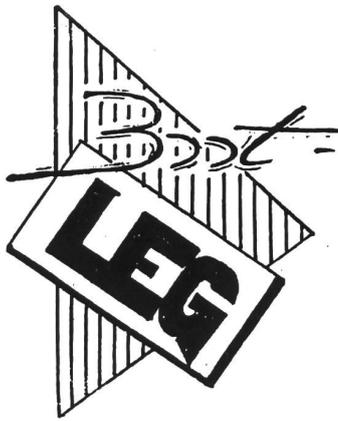
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



DEPECHE MODE
Bridgehouse

Bootleg-LP (Einzel)

Und wieder schiessen sie wie Pilze aus dem Boden. DEPECHE MODE ist nachwievor eine der gefragtesten Gruppen auf dem Schwarzmarkt - Sektor. Ein Markt übrigens, der trotz anhaltender und zum Teil erfolgreicher Razzias vor allem in Deutschland und Grossbritannien, sich weiterhin grosser Beliebtheit beim Publikum erfreut und ungebrochen im Steigen begriffen ist. Hiessen die Bootlegger bis vor kurzem noch Hans und Ulrich, heissen sie jetzt einfach Giovanni oder Giuseppe. Der Markt hat sich nach Italien verschoben - den Konsumenten kummerts wenig, Hauptsache interessante Live- und Demoplaten sind nachwievor auf Börsen und in Hinterzimmern der einschlägig - bekannten Plattenläden erhältlich. Dieser Sommer zum Beispiel zählte gleich 7 Neuerscheinungen allein für DEPECHE MODE. CURE, U2 oder SISTERS OF MERCY sind beinahe ebenso häufig vertreten. Neber einem 84er Mitschnitt eines Konzertes in Italien und einem 88er Mitschnitt eines ihrer Londoner-Auftritte, dürfte wohl BRIDGEHOUSE die interessanteste Neuerscheinung seit Beginn der Bootleg-Pressungen in Sachen DEPECHE MODE darstellen.

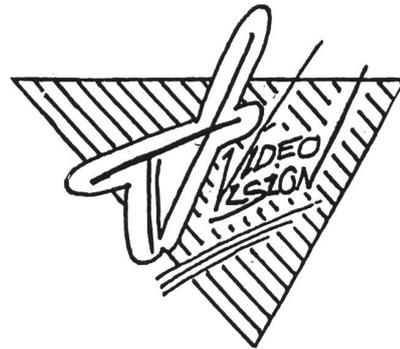
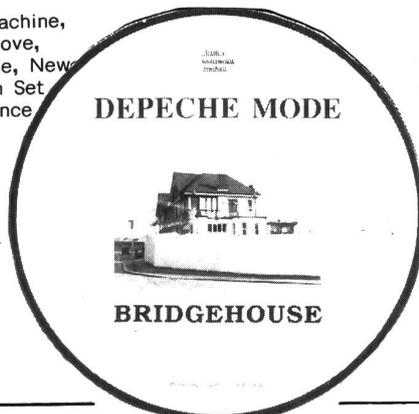
Die Einzel-LP, ansprechend gestaltet und breitflächig in Umlauf gesetzt, verspricht schon auf dem Umschlag einiges: 4 unreleased tracks, colored vinyl, limited edition. Was will man noch mehr. Wenn kümmert's da schon, dass die LP in mittlerweile 4 Versionen erschienen ist und von "limited edition" nicht mehr viel zu spüren ist? Eine Lapalie auch, dass die Originalauflage, diese wirklich limitiert und nummeriert, nicht farbig sondern in tief-schwarzem Vinyl erschienen ist!

Egal: PRICE OF LOVE, TELEVISION SET, TOMORROW'S DANCE und REASON MAN sind von Depeche nie veröffentlicht, wohl aber etliche Male live gespielt worden. Die Tonqualität schwankt, bedingt durch das Alter der Aufnahme, 30. Oktober 1980 im Londoner BRIDGEHOUSE - Pub, darf aber in Anbetracht der Exklusivität dieses Mitschnittes, als annehmbar bezeichnet werden. Uebrigens ist REASON MAN entgegen der Behauptung auf der Rückseite des Covers keineswegs später als ANY SECOND NOW veröffentlicht worden, sondern vielmehr als UNMARKED durch Vince's Kultprojekt YAZOO (mit anderem Text und erweiterter Melodie) - Facts Folks: Hinter der mysteriösen Zahlenfolge PYU 720Y auf dem Backcover der LP, steckt nichts anderes als Daniel Miller's Autonommer, womit die Macher des Boots zumindest in diesem Punkt ein gewisses Mass an Sachkenntnis beweisen. Die LP ist in nummerierter Auflage (400) in schwarzem Vinyl erschienen, in farbigem Vinyl (unnummeriert), in unnummerierter Auflage in schwarzem Vinyl und als Picture Disc (100).

Sebastian Koch

Tracks: Big Muff, Icemachine, The Price of Love, Dreaming of Me, New Life, Television Set, Tomorrow's Dance, Reason Man, Photographic

Songauswahl: 6
Covergestaltung: 5
Aufnahmequalität: 4-5



TALKING HEADS
Storytelling Giant

EMI PPS 2036
Videosammlung

Kritiker aller Länder vereinigt Euch. Hier ist das neue TALKING HEADS - Video, ohhh! Es wird wieder sehr langweilig sein, die Kritiken zu lesen. "DAVID BYRNE ist ja sooo intellektuell!" wird man wieder überall lesen dürfen. "Die beste Band der Welt" etc. Nachdem wir schon mit STOP MAKING SENSE den "besten Konzertfilm aller Zeiten" gesehen haben, TRUE STORIES ja auch so "unendlich intelligent" war, bekommen wir nun mit STORY TELLING GIANT eine Video-Sammlung der besten TALKING HEADS präsentiert.

Für einen TALKING HEADS-Fan sicher ein Grund zum Jubeln! Mitunter haben die TALKING HEADS wirklich sehr gute Musik gemacht, dass sie eine gute Liveband sind, wird auch keiner bezweifeln. Schliesslich kennt ja auch jeder das ROAD TO NOWHERE-Video, dass man so gerne mit dem SLEDGEHAMMER - Clip von Peter Gabriel wechselt. Optisch sind die Videos alle sehr gut gemacht und durchdacht. Auch die früheren Clips ONCE IN A LIFETIME und WILD WILD LIFE machen da keine Ausnahme. Enttäuschend allerdings ist der von Regie-Kultstar gedrehte Film zu THE LADY DON'T MIND. Sehr gut gelungen ist wiederum der "Konsumstreifen" LOVE FOR SALE, indem die sprechenden Köpfe als Schokoladenplätzchen verkauft werden. Aber wer gedacht hat, dass die TALKING HEADS einfach "nur so" eine Videosingles-Sammlung veröffentlichen, hat sich das auch nur so gedacht.

Natürlich hat sich der "klügste Mann der Welt" wieder was ganz besonderes einfallen lassen. Denkste! Zwischen den einzelnen Video-Clips kommen einige ganz normale Spiessbürger zu Wort. Diese erzählen uns vor den üblichen Klischeebildern (Farm, Fabrik, Einkaufsstrasse...) von ihren alltäglichen, kleinen Erlebnissen. Es wird extra draufhingewiesen, dass die Menschen ihre alltäglichen Klamotten tragen, einige die TALKING HEADS und deren Musik gar nicht kennen. Stinklangweilig also. Diese Idee ist wirklich kein Meilenstein in der Biographie des "Geschichtenerzählenden Giganten" David Byrne. Das Bild vom grössten Mann der Welt (diesmal aber wirklich) und die Geschichte auf dem Backcover erinnern mich sehr an den Geschichten- und Gesichtersammler und Regisseur Federico Fellini. Sollte der eigenständige Herr Byrne da etwa abgucken haben? Trotzdem ein gutes Video, gemessen an dem sonstigen Dreck, der so erscheint!

Tracks: Once in a Lifetime, Wild Wild Life, Stay up Late, Crosseyed and Painless, Burning down the house, And she was, This must be the Place, The Lady don't mind, Love for Sale, Road to Nowhere

Songauswahl: 5-6 Filmische Gestaltung: 5-6 (Clips) 3 (Rest)

